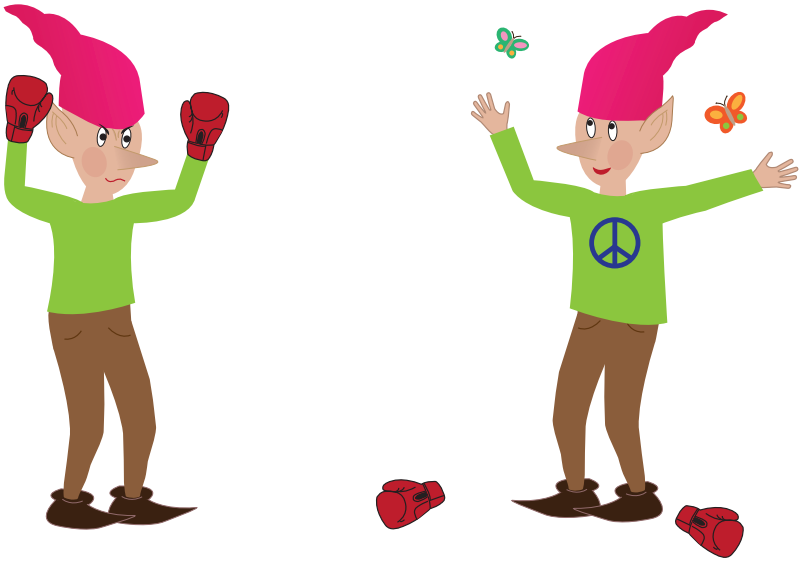


Wenn die Kinderseele leidet

Ganzheitliches Behandlungskonzept für verhaltensauffällige Kinder

Katja Weidemann - Heilpraktikerin

Kurz-Vita

- über 35 Jahre Berufserfahrung im Gesundheitsbereich
- Mehr als 18.000 Kinder begleitet als
  - Kinderkrankenschwester
  - Intensiv-Schwester
  - Neurodermitis-Trainerin
  - Aromatherapeutin
  - Heilpraktikerin für Kinder
  - Fachberaterin für Darmgesundheit
  - Coaching NLP Master

Wenn die Kinderseele leidet

Ganzheitliches Behandlungskonzept für verhaltensauffällige Kinder

Sie sind aggressiv oder hyperaktiv, in sich gekehrt oder traurig: Immer häufiger beobachten Lehrer, Pädagogen und Ärzte Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern. Was von Eltern oft als Phase abgetan wird, kann der Anfang einer Abwärtsspirale psychischen und körperlichen Leidens werden. Mein neues, ganzheitliches und kindgerechtes Behandlungskonzept bietet hier fachkundige Hilfestellung.

Verhaltensauffällig ist das bedrohliche Schlagwort unserer Tage. Laut einer Studie des Robert Koch-Instituts zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland, kurz KiGGS genannt, besteht bei gut einem Fünftel der Kinder und Jugendlichen im Alter von drei bis siebzehn Jahren ein Risiko zur Verhaltensauffälligkeit.

Wie äußern sich Verhaltensauffälligkeiten?

Die Verhaltensauffälligkeiten zeigen sich vor allem als **Lern- und Leistungsstörungen** in Form von Konzentrationsmangel, Dyskalkulie oder im **sozialen Verhalten** mit ADHS und ADHD. Subtiler ist die Symptomatik im **psychischen Bereich** mit Ängsten, Depressionen, Autismus-Störungen, Gefühlsleere oder Unruhe. Die Symptome können auch **körperlicher Natur** sein, wie etwa Nägelkauen, Einnässen oder Einkoten, unklare Bauch- oder Kopfschmerzen oder Schlafstörungen. Grundsätzlich gilt: **Wenn Kinder verhaltensauffällig werden, sind sie in Not und ihr kleines System schreit um Hilfe!**

Was ist die Ursache von Verhaltensauffälligkeiten?

Erfahrungen wie **unangenehme Ereignisse, übermächtige Eindrücke** und die **verstörende Zeit der Corona-Pandemie** mit Maskenpflicht, Tests in der Schule, Impfungen, möglichen Impfnebenwirkungen, Lockdowns sowie d**ie Ängste und Unsicherheiten der Eltern** können für Kinder eine enorme Belastung darstellen. Zusätzlich kann **Schulstress**, der bereits in der Grundschule beginnt, das System des Kindes aus dem Gleichgewicht bringen.

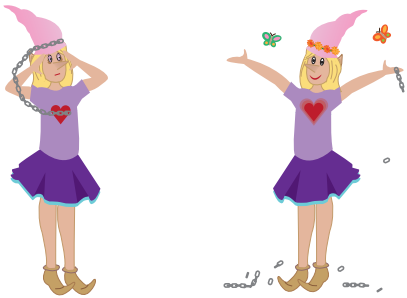
Die daraus entstehenden unverarbeiteten Gefühle wie Angst, Wut, Trauer, Kummer oder Schmerz wirken auf das vegetative Nervensystem und auch auf den Darm, denn über die Darm-Hirn-Achse ist alles miteinander verbunden. Kommt das **vegetative Nervensystem aus dem Takt,** kann es bei anhaltendem Stress auch

zu einem **Ungleichgewicht in der Darmschleimhaut** kommen. Der Darm entzündet sich, was zu vielen körperlichen, psychischen Symptomen und sozialen Verhaltensauffälligkeiten führt. Da diese diffuse Entzündung zunächst ohne direkte Symptome und Schmerzen verläuft, wird der Krankheitszustand des Darms häufig nicht diagnostiziert. **Stattdessen werden oft jahrelang lediglich die Symptome behandelt, die an anderen Stellen des Körpers auftreten.**

Wie funktioniert das ganzheitliche Behandlungskonzept für Kinder?

Ich habe mein ganzheitliches Diagnose- und Behandlungskonzept für Kinder mit körperlichen und seelischen Beschwerden **„Wunden heilen, die von außen niemand sieht“** genannt. Denn bei denrund 18.000 Kindern, die ich in all meinen Berufsjahren Jahren betreut, gepflegt und behandelt habe, ist mir immer wieder die Angst begegnet. Die Symptome sind nur der Ausdruck eines tiefsitzenden seelischen Konfliktes. **Daher muss auch die Kinderseele behandelt werden.**

Mein ganzheitliches Behandlungskonzept für verhaltensauffällige Kinder ist einzigartig, da es verschiedene Therapieansätze miteinander verbindet. Dadurch ist eine **Ursachendiagnose und Therapie auf allen Ebenen** möglich. Zudem ist es **kindgerecht** gestaltet und schließt eine **Unterstützung und Behandlung der gestressten und besorgten Eltern** mit ein.



Die 6 Bausteine des Kinderkonzepts

1. Ängste lösen

Zuerst finde ich heraus, welche Angst den innerlichen Stress des Kindes verursacht, und löse diese mit Akut mitteln. Dadurch verschwinden manche Symptome von allein. Ein gutes Zeichen, denn der Behandlungsprozess beginnt zu wirken. Diese Veränderung erfordert dann eine neue Diagnose.

2. Seelische Konflikte erkennen und behandeln

Nun stelle ich mittels eines Testgeräts fest, welche bewussten und unbewussten seelischen Konflikte bei dem Kind vorliegen. Diese löse ich mit homöopathischen Konfliktmitteln auf.

3. Immunsystem stärken durch Darmbehandlung

Bei andauernden Ängsten und Stress kann es durch die Darm-Hirn-Verbindung zu einem Ungleichgewicht bis hin zu einer Entzündung im Darm kommen. Da hier ungefähr 80 % unseres Immunsystems sitzen, können körperliche Beschwerden wie Infekte, Nasennebenhöhlenentzündung, Bronchitis, Asthma, Neurodermitis oder Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten die Folgesein. Modernste Stuhldiagnostik liefert ein genaues Bild vom Zustand des Darms. Dieser lässt sich mit natürlichen Substanzen und Präbiotika meist gut behandeln.

4. Störende Vorgänge im Körper ausgleichen

Mit einem einfachen Speicheltest kann uns das Labor Meta Cluster durch die Clusteranalytik störende Vorgänge im Körper sowie momentane Beschwerden und deren Ursachen und Zusammenhänge aufzeigen. Das innovative Diagnose- und Therapieverfahren basiert auf der Idee, dass alle Informationen über den menschlichen Körper in seinen Körperflüssigkeiten gespeichert sind. Aus ihnen werden durch ein patentiertes Verfahren Kristallisate hergestellt, die in einem computergestützten präzisen Mustervergleich in umfangreichen Datenbanken analysiert werden. So wird das Ursprungsproblem der Symptome oder auch eine Verkettung von Ursachen schnell deutlich. Denn manche Krankheiten haben eine lange Geschichte, die es schwierig macht, die eigentliche Ursache zu erkennen.

Die Behandlung ist für die Kinder wunderbar einfach und nebenwirkungsfrei. Durch individuell für das Kind hergestellten Sprays, Musik-CD‘s oder Bildcluster wird dem System das Problem gespiegelt und es kann lebensförderliche Korrekturprozesse vornehmen. Schritt für Schritt wird so die biologische Ordnung im kindlichen System wiederhergestellt.

5. Ernährungsumstellung

Während der Behandlung müssen die Kinder auf Gluten und Kuhmilch verzichten. Denn die darin enthaltenen Eiweiße beeinträchtigen den Darm. Grundsätzlich sollte die richtige Ernährung die Heilung des Darms unterstützen. Der individuelle Ernährungsplan hängt vom Befund der Stuhlprobe ab. Sobald die Darmschleimhaut gesund ist, können Gluten und Kuhmilch langsam wieder in die Ernährung eingeschlichen werden. Die Ernährung sollte durch basisch ionisiertes Wasser ergänzt werden. Denn Wasser ist unser Lebenselexier.

6. Einbeziehung der Eltern in die Therapie

Damit das Behandlungskonzept seine volle Wirkung entfalten kann, ist es unerlässlich, dass Eltern aktiv in die Behandlung einbezogen werden. Denn das Kind lebt in einem Familiensystem mit Mutter und/oder Vater und möglicherweise auch Geschwistern.

Man kann sich dieses Familiensystem wie ein Mobile vorstellen – frei hängend und ausbalanciert. Stößt man eine Figur an, wackeln alle, denn sie hängen über Fäden zusammen. Ähnlich sind im Familiensystem alle Familienmitglieder emotional miteinander verbunden. Wenn es einer Person nicht gut geht, versuchen alle anderen, bewusst oder unbewusst dies auszugleichen, damit das System wieder in die Balance kommt.

Mit anderen Worten: Sind Eltern ständig in Sorge, müde, erschöpft und gestresst, überträgt sich die Situation unbewusst auf das Kind. Darum müssen zunächst die Eltern stabilisiert werden und wieder zur Ruhe und in ihre Kraft kommen. Denn wenn sie der „Fels in der Brandung“ sind, erleichtern sie dem Kind den Genesungsprozess. Aus diesem Grund werden die Eltern bei mir in der Praxis im Rahmen des Kinderkonzeptes immer mitbehandelt.

Warum das Kinderkonzept die Kinder zum Mitmachen animiert?

Das Konzept basiert auf einer **märchenhaften Symbolsprache**, mit der den Kindern erklärt wird, was ihre Gefühle mit ihrem Körper machen. Die Gefühle bzw. seelischen Konfliktzustände sind bildhaft als unterschiedliche **Zwerge** dargestellt. So nimmt das Unfassbare für das Kind Gestalt an.

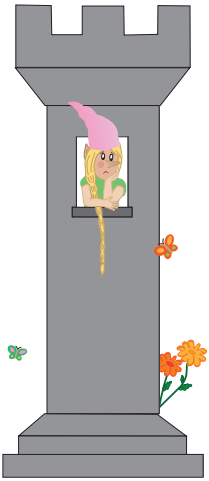
Die Aufgabe des Kindes ist es, den Zwerg zu füttern und zu pflegen, damit er in der Lage ist, wieder aus dem Körper des Kindes auszuziehen. Hierzu gibt es zahlreiche **kindgerechte Materialien:** zum Beispiel die Futterdose mit dem aufgeklebten Zwerg, in der die Medikamente aufbewahrt werden, oder das **Zwergenmaßband**, an dem jeder Tag der Medikamentengabe vom Kind abgeschnitten wird. So weiß das Kind genau, wie lange die Medikamente genommen werden müssen. Zum Schluss der Therapie erhalten die Kinder eine **Zwergenurkunde**.

Wenn der Zwerg ausgezogen ist, vollziehen die Kinder dies auch in einem symbolischen Akt. Manche verbrennen den Zwerg, andere setzen ihn beim Wandern aus und wieder andere platzieren ihn im Garten, um sich jeden Tag davon überzeugen zu können, dass der Zwerg nicht mehr in ihnen steckt. Auf diese Weise werden die Kinder aktiv in den Heilungsprozess eingebunden. Sie lösen mit Spaß und Freude die Aufgaben und bearbeiten damit Stück für Stück ihre Symptome und Ursachen.

Welche Vorteile hat das ganzheitliche Behandlungskonzept für Kinder?

- **Schonende Alternative zu Ritalin und weitere schulmedizinischen Medikamenten**
- **Ursachen lösen statt Symptome behandeln**
- **Nachhaltig und präventiv**

Eltern und Kinder, die dieses ganzheitliche Behandlungskonzept durchlaufen haben, sind äußerst sensibilisiert dafür, was zu Verhaltensauffälligkeiten führen kann. Dadurch können sie in späteren Jahren bei schwierigen Situationen bereits vorbeugend etwas tun, sodass es gar nicht erst zu sozialen, psychischen oder körperlichen Verhaltensauffälligkeiten kommt.



Katja Weidemann
Heilpraktikerin für Kinder

Haben Sie Fragen zu meinem Kinderkonzept?
Möchten Sie einen Termin vereinbaren?
Ich freue mich darauf, Sie und Ihr Kind kennenzulernen.

Naturheilpraxis Katja Weidemann,
Eschweilerstr. 101, 52222 Stolberg,
Tel. 0241-966 11 87
kw@katja-weidemann.de
www.katja-weidemann.de